

Kostenumlage f. Lehrer auf Klassenfahrt zulässig?

Beitrag von „Philou“ vom 25. Juni 2009 23:57

Zitat

Original von EffiBriest

Ich fahre übrigens auch morgen auf Klassenfahrt und es wird auf die Schüler umgewälzt

Zitat

Original von alic0507

upps, meine kollegin hat mit mir neuling die klassenfahrt geplant und ganz selbstverständlich die kosten umgelegt

Zitat

Original von Kiray

NRW: Also bei uns hat am Montag die Schulkonferenz den Beschluss gefasst, dass eine Klassenfahrt nur gebucht werden soll, wenn es Freiplätze für Lehrer gibt. Ist dies nicht möglich, werden die Kosten der Lehrer auf die Schüler umgelegt.

Danke. Auf dieser Basis werde ich die vorab bezahlten Beiträge meiner Kollegin und mir einziehen. Dasss ich da ein Geheimnis draus machen würde, habe ich an keiner Stelle im Startpost gesagt. Wenn da irgendjemand meint, er müsste genaue Kalkulationen einsehen wollen, dann werde ich ganz klar sagen, dass diese auf Basis von 27 zahlenden Personen angesetzt werden - nicht von 29.

Interessant aber, wie vielseitig doch auch hier diskutiert worden ist.

Jetzt aber mal ehrlich: ich habe zwei, drei Familien, die haben's in drei Raten gezahlt, jene 150 Euro. Über 20 haben alles sofort gelöhnt; zwei oder drei übrige Familien haben das vom Sozialamt bekommen. Muss ich jetzt irgendwie mich schämen oder moralische Probleme kriegen, weil ich nach guter Wirtschafterei (und die Kinder haben jeden Tag Eis gegessen, und zwar mit 3 Kugeln) noch so viel Geld übrig habe?

Wie ich sagte, es blieben am Ende sowieso noch knapp 200,- Euro übrig, die der Pflegschaftsvorsitzende verwalten kann für ein Jahr - davon kann man eine dicke Abschlussfeier finanzieren.

Ich habe fünf Tage lang mit meiner Kollegin auf 27 ganz kleine Menschen aufgepasst - und zwar von Sockenwechseln über Eincremen im Freibad bis genug trinken und Duschen mit

<https://www.lehrerforen.de/thread/21767-kostenumlage-f-lehrer-auf-klassenfahrt-zul%C3%A4ssig/?postID=177478#post177478>

Haarewaschen und der Gutenachtgeschichte im Bett. Eltern haben zwei oder drei Kinder, ich hatte 27. Ist das dann unfair, wenn man sagt, unter den genannten Umständen bezahlt man nicht auch noch dick drauf für die geleistete Arbeit, sondern legt das um, wo das so problemlos ginge?